

Erneutes Rekord-Geschäftsjahr: Frankfurter Bankgesellschaft setzt Wachstumskurs fort

11. Juni 2024 – Die Frankfurter Bankgesellschaft, die Privatbank der Sparkassen-Finanzgruppe, blickt erneut auf ein Rekord-Geschäftsjahr zurück und hat sowohl organisatorisch als auch personell die Weichen für eine Fortführung des Wachstumskurses gestellt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte das verwaltete Vermögen um rund EUR 4 Mrd. (23 %) gesteigert werden und belief sich zum 31.12.2023 auf EUR 19,6 Mrd. Damit erweist sich die Frankfurter Bankgesellschaft im Wettbewerbsvergleich weiter als außergewöhnlich wachstumsstark. Auch der Nutzen für die Sparkassen-Finanzgruppe stieg weiter an.

«In einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld – geprägt von Inflation und geopolitischen Verwerfungen – ist es uns gelungen, den Erfolgskurs der Vorjahre zu halten und sogar noch zu steigern», kommentiert Holger Mai, Vorsitzender des Vorstands der Frankfurter Bankgesellschaft Holding AG und CEO der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe. «Das spricht für unsere klare Strategie und für die Stärke unserer Zusammenarbeit mit unseren rund 290 Kooperationssparkassen. Im gemeinsamen Marktauftritt mit den regionalen Instituten liegt für uns die Stärke des Geschäftsmodells: Die Kooperation im Private Banking kennt nur Gewinner: Die Sparkassen stärken Kundenbeziehungen und erzielen ohne eigenen Aufwand dauerhafte Zusatzerträge. Wir können unser Geschäft kontinuierlich ausbauen. Und vermögende Kundinnen und Kunden, gerade auch Unternehmerfamilien, erhalten das breiteste und mehrfach ausgezeichnete Dienstleistungsspektrum am deutschen Markt.»

Dass Beratung und Performance der Frankfurter Bankgesellschaft im Marktvergleich überzeugen, belegten auch im Geschäftsjahr 2023 zahlreiche Auszeichnungen – darunter das sechste «summa cum laude»-Prädikat des Fachmagazins «Elite Report» in Folge. Die Fachjury vergab für die Arbeit der Frankfurter Bankgesellschaft erneut die höchste im Text erreichte Punktzahl und wählte sie unter die Top Ten der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum. Eine Fortsetzung der Erfolgsserie gab es beim Elite Report auch für das Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft, das zum vierten Mal in Folge als besonders empfehlenswerter Anbieter hervorgehoben wurde. Die Fuchs | Richter Prüfinstanz verlieh der Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG erneut das Prädikat «Meister» für Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung; auch in den Performance-Projekten der Prüfinstanz schnitten die teilnehmenden Anlagestrategien stark ab. Eine «herausragende Vermögensverwaltung» liefert aus Sicht des Magazins Focus Money die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG – auch hier handelt es sich um eine Wiederholung des Vorjahreserfolges im Anbietervergleich.

Geschäftsentwicklung 2023 im Detail

Das verwaltete Vermögen der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe wuchs per 31.12.2023 im Vorjahresvergleich um EUR 3,7 Mrd. von EUR 15,9 Mrd. auf EUR 19,6 Mrd. an, was einer

Steigerung um über 23 Prozent entspricht. Einen neuen Spitzenwert verzeichnete die Gruppe auch beim Ergebnis vor Steuern; dieses lag bei EUR 18 Mio. (+ 28 % gegenüber Vorjahr). Der Gesamtnutzen für die Sparkassen stieg um rund 11 Prozent auf EUR 50,2 Mio. an (Vorjahr: EUR 45,4 Mio.). Erstmals wurde in der Zusammenarbeit mit Sparkassen die 80-Prozent-Marke erreicht: Durch vier neu abgeschlossene Kooperationsverträge bei gleichzeitigen Fusionen ging zwar die absolute Zahl an Kooperationssparkassen gegenüber dem Vorjahr um 3 auf 285 zurück, die Marktdurchdringung stieg jedoch auf 80,5 Prozent. Insgesamt 68 Sparkassen (Vorjahr: 65) boten ihren Kundinnen und Kunden zum 31.12.2023 die White-Label-Dienstleistung «Vermögensverwaltung für Sparkassen» (VVS) an. Im Herbst 2023 überschritt das Gesamt-Anlagevolumen in VVS erstmals die 3-Milliarden-Marke und lag am Jahresende bei rund EUR 3,3 Mrd.

Das Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2023 insgesamt positiv ab – erheblichen extern bedingten Herausforderungen zum Trotz: Der abrupte Umschwung am Immobilienmarkt infolge der Zinswende beeinträchtigte das Geschäft mit Immobilientransaktionen, welches das Family Office in den vergangenen Jahren systematisch auf- und ausgebaut hatte.

In einem sehr anspruchsvollen Marktumfeld gelang es der IMAP M&A Consultants AG 2023, das Ergebnis des Jubiläumsjahres 2022 nochmals zu übertreffen und somit das erfolgreichste Jahr der Unternehmensgeschichte zu verzeichnen. Die M&A-Beratung mit Fokus auf den deutschen Mittelstand, insbesondere spezialisiert auf die Beratung von Unternehmensverkäuferinnen und -verkäufern, gehört seit 2020 über eine Mehrheitsbeteiligung zur Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe. Auch IMAP arbeitet eng mit den Sparkassen zusammen, um deren Marktführerschaft im mittelständischen Firmengeschäft gezielt zu stärken.

Planmäßig zum 1. Dezember 2023 wurde die Aufbauorganisation der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe angepasst: Die neu gegründete Frankfurter Bankgesellschaft Holding AG steuert seitdem von Frankfurt aus die beiden Privatbanken, das Family Office sowie IMAP als Beteiligungen. Durch Verkauf der drei Tochtergesellschaften der Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG an die Holding entstand dort ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von EUR 70 Mio.

Ausblick

Am 30. Juni 2024 wird Holger Mai nach rund 17 Jahren an der Spitze der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe und dem Vorgängerinstitut LB Swiss Privatbank ins Privatleben wechseln. Seine Position als Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Bankgesellschaft Holding AG und CEO der Gruppe übernimmt zum 1. Juli 2024 Michael Bräuer, aktuell Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und Verbandsobmann des Ostdeutschen Sparkassenverbands. «Ich verabschiede mich voller Dankbarkeit für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und für die großartige Gemeinschaftsleistung, mit die Frankfurter Bankgesellschaft entstanden und gewachsen ist», kommentiert Holger Mai. «Die Erfolgsgeschichte unserer Gruppe in der vergleichsweise kurzen Zeit seit der

Neuausrichtung ist beeindruckend, und ich bin überzeugt, dass noch viele weitere Kapitel folgen werden.» Über die gefundene Nachfolgelösung freut sich Holger Mai: «Michael Bräuer ist ein exzellenter Kenner der Sparkassen-Finanzgruppe und hat seine Sparkasse über einen langen Zeitraum hinweg erfolgreich geführt – das sind beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe.»

Über die Frankfurter Bankgesellschaft:

Die Frankfurter Bankgesellschaft ist die Privatbank der Sparkassen-Finanzgruppe, einer der größten Finanzgruppen der Welt. Sie besteht aus zwei Vollbanken mit Sitzen in Zürich und Frankfurt am Main. Zudem verfügt sie über das einzige Multi-Family-Office der Sparkassen-Finanzgruppe, die Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft AG. Über eine Mehrheitsbeteiligung an der IMAP M&A Consultants AG hat sie außerdem eine hohe Expertise für M&A-Beratung im Mittelstand. Die Gruppe verwaltet rund 21 Mrd. EUR und zählt in Deutschland zu den führenden Privatbanken. Gesteuert wird die Gruppe seit dem 1. Dezember 2023 von einer Holdinggesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, deren Alleinaktionärin unverändert die Helaba (Landesbank Hessen-Thüringen) ist.

Pressekontakt:

Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe
Antje Berg, Markenauftritt und Kommunikation
Neue Mainzer Straße 2–4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 2713965-722
E-Mail: antje.berg@frankfurter-bankgesellschaft.com

Datenschutz:

Wenn Sie unseren Presseservice künftig nicht mehr nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit (marketing@frankfurter-bankgesellschaft.com). Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.frankfurter-bankgesellschaft.com/datenschutz/>.